

Es informiert Sie	Silvia Füsgen
Telefon (0202)	563 6993
Fax (0202)	563 8111
E-Mail	Silvia.Fuesgen@stadt.wuppertal.de
Datum	08.06.11

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Oberbarmen (SI/1325/11) am 07.06.2011

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Heinrich Bieringer , Herr Rolf Herbert Bornefeld , Herr Klaus Hiemann , Herr Burkhard Rücker,
Frau Christel Simon (Bezirksbürgermeisterin), Herr Dimitrios Triantafillidis , Frau Anja Vesper-
Pottkamp ,

von der SPD-Fraktion

Frau Christel Anders , Herr Kurt Jürgen Goldbecker , Herr Frank Lindgren , Frau Heike Reese ,
Herr Dr. Gerhard Reinholz ,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Susanne Fingscheidt , Herr Martin Möller ,

von DIE LINKE

Herr Andreas Weiss ,

von der WfW

Herr Karl-Heinz Müsse ,

berat. Teilnehmer § 36 VI u. VII GO NRW

Herr Arnold Norkowsky , Herr Klaus Jürgen Reese ,

als Vertreter/in des Oberbürgermeisters

Herr Beigeordneter Dr. Stefan Kühn ,

vom Stadtjugendrat

Shielan Osman

als Gast

Herr Theis (Winzig-Stiftung)

Nicht anwesend sind:

von der FDP

Herr Heinz Jonas (entschuldigt),

Schriftführerin:
Silvia Füsgen

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 19:40 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Bericht der Bezirksbürgermeisterin

Frau Simon listet die von ihr als Bezirksbürgermeisterin besuchten Termine und Veranstaltungen auf.

Herr Lindgren bedauert, dass seitens der AM NRW GmbH (Asphaltmischwerk) lediglich ein Vertreter der Bezirksvertretung zum Informationsnachmittag eingeladen worden sei. Das Interesse sei hier erheblich größer.

Herr Bieringer bittet das Interesse der Bezirksvertretung an einer weitergehenden Information / Besichtigung zu überbringen.

2 Bericht aus dem Bezirksjugendrat

Shielan Osman kann in dieser Sitzung keine Neuigkeiten berichten.

3 Projekt MUS-E - Vorstellung und weitere Finanzierungsmöglichkeiten

Herr Theis berichtet, die Kinder seien mit großem Engagement und großer Konzentration bei der Sache. Die Lehrkräfte erzählten, dass das Projekt sogar zu einem allgemein verbesserten Sozialverhalten in den Klassen führe. Derzeit seien etwa 880 Schüler an dem Projekt beteiligt. Die monatlichen Kosten je Schüler lägen bei 9 Euro.

Er hoffe durch Information der Öffentlichkeit auf breite Unterstützung aus der Bevölkerung – auch mit kleinen Beträgen. Am 27.06. gebe es eine Pressekonferenz beim Oberbürgermeister, bei der die Finanzierungsideen und das weitere Vorgehen vorgestellt würden.

Bei dem Familienfest auf der Hardt träten viele Klassen auf, um das Projekt darzustellen und um Unterstützung zu bitten.

Herr Dr. Kühn berichtet, Wuppertal sei die einzige Stadt in NRW, die es geschafft habe, das Projekt zumindest bis zu den Sommerferien weiterführen zu können. Derzeit gebe es auch Gespräche mit Landtagsabgeordneten, um weitere Unterstützungsmöglichkeiten durch das Land zu prüfen.

4 Satzung über die Abweichung von den Merkmalen der endgültigen Herstellung für die Straße Mählersbeck - Abweichungssatzung Mählersbeck

Vorlage: VO/0307/11

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 07.06.2011:

Es wird empfohlen, wie folgt zu beschließen (ungeändert):

Der Rat der Stadt beschließt die Satzung über die Abweichung von den Merkmalen der endgültigen Herstellung für die Straße Mählersbeck zwischen der Straße Vor der Beule und der Einmündung der Straße Ecksteinsloh gemäß dem beigefügten Entwurf.

Einstimmigkeit

5 Instandsetzung Brücke Brändströmstraße (1. Bauabschnitt)

Vorlage: VO/0449/11

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 07.06.2011:

Es wird empfohlen, wie folgt zu beschließen (ungeändert):

Die Erneuerung des südlichen Überbaus der Brücke Brändströmstraße (1. Bauabschnitt) wird zu berechneten Gesamtbaukosten in Höhe von 2.260.000,00 € beschlossen.

Einstimmigkeit

6 **Einrichtung einer Wendemöglichkeit im Bereich der Berliner Straße / östlich Brändströmstraße**

Vorlage: VO/0454/11

Herr Bieringer wundert sich ein wenig, das das Wenden aus seiner Sicht recht gut klappe und dafür nun zusätzlich – bei Sperrung der Brücke - Geld ausgegeben werden solle.

Herr Reese sagt, man wolle erreichen, dass Wender auch künftig – wenn die Brücke wieder geöffnet sei – nicht mehr den linksabbiegenden Verkehr behinderten.

Das sei zu begrüßen, so **Herr Lindgren**, stehe dann aber nicht im direkten Zusammenhang mit der Sperrung, wie man aufgrund der Vorlage meinen könnte.

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 07.06.2011:

Es wird empfohlen, wie folgt zu beschließen (ungeändert):

Die dauerhafte Einrichtung einer Wendemöglichkeit auf der Berliner Straße in Höhe Hausnummer 94 für den von Osten kommenden Verkehr wird zu berechneten Kosten von 5.000 € beschlossen.

Einstimmigkeit

7 **Stadtentwässerung - Maßnahmenkatalog 2012/Katalogentwurf 2013**

Vorlage: VO/0415/11

Der Maßnahmenkatalog wird ohne Beschluss entgegen genommen.

8 **Berliner Platz - Taubenfütterung**

Vorlage: VO/0485/11

Herr Lindgren stellt fest, die Anfrage habe sich an die Stadtverwaltung nicht unbedingt nur an das Ordnungsamt gerichtet. Wenn dieses nicht in der Lage sei, alle Fragen abschließend zu beantworten, solle es sich Unterstützung aus anderen Bereichen holen. Die Beantwortung sei jedenfalls in großen Bereichen als unzureichend zurück zu weisen. Vor allem die Beantwortung zu Frage 7 sei an der Frage vorbei.

Es könne nicht sein, das Taubenfüttern solange zu dulden, bis ein Problem des jetzigen Ausmaßes entstehe. Das Problem sei nur mit Durchsetzen des Fütterungsverbot es zu lösen und nicht durch Negieren des Verbotes.

Herr Reese sagt, das Fütterungsverbot hätte ja nur kurzfristig zum Anfüttern unmittelbar vor dem Bau der Taubenhäuser ausgesetzt werden sollen. Diese seien aber nicht gekommen. Daher müsse diese Aussetzung jetzt unbedingt aufgehoben werden, wie auch vom Fachausschuss gefordert.

Herr Dr. Reinholz macht sich wegen der Taubenplage Gedanken um die neu zu errichtende Wagenhalle.

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 07.06.2011:

Die Bezirksvertretung fordert die Verwaltung auf, das Fütterungsverbot einzuhalten und durchzusetzen.
Einstimmigkeit

9 Berichte und Mitteilungen

1. Errichtung von Verkehrszeichen und -einrichtungen
Teichstraße
2. Spiel – und Bolzplatz Rosenau – Überschwemmungsgebiet
Stellungnahme der Verwaltung
3. Situation Schellenbecker Str. – Reppkotten
Schreiben der Verwaltung
4. städtisches Grundstück an der Schwarzbach
Stellungnahme der Verwaltung
Herr Bieringer stellt fest, dass die Bezirksvertretung wenigstens hätte erreichen können, dass das nächtliche Parken wieder kostenfrei werde. Der Hinweis auf eine Vielzahl ähnlicher Grundstücke treffe aber sicher nicht auf Oberbarmen zu.
5. Grundüberholung von Kinderspielplätzen
Information der Verwaltung
Herr Lindgren zeigt sich sehr erfreut, dass diese Maßnahmen trotz der leeren Haushaltskassen noch möglich seien.

Frau Simon berichtet, der Bolzplatz Rosenau werde bereits im Juli wieder eröffnet.

Christel Simon
Bezirksbürgermeisterin

Silvia Füsgen
Schriftführerin